

# Wahrheitsbilder aus Amerika nach Selbsterlebnissen geschildert.

*Ein Volksbuch zur Aufklärung und Belehrung  
von jung und alt*

ist

Ⓜ

Hermann Zetsche

## An der Indianergrenze

Erlebnisse eines deutschen Primaners als Grenz-  
soldat und Kolonist im Westen von Amerika

Mit einer Reihe von Wirklichkeitsbildern nach  
zum Teil eigenen Aufnahmen des Verfassers

**Zweite Auflage**

(4. bis 6. Tausend)

Ladenpreis in Geschenkeinband gebunden Mark 14.—

**Bezugsbedingungen:**

Netto Mark 10.50, bar Mark 9.80, 10 Exemplare für Mark 93.35.

Ein Probe-Exemplar einmalig für Mark 9.50.

Die leider immer noch unglücklichen wirtschaftlichen Verhältnisse unseres deutschen Vaterlandes lassen neuerdings wieder die Frage der Auswanderung und als ihr vorzugswaises Ziel „Amerika“ in den Vordergrund treten. Da kommt ein Neudruck des schon bei seinem ersten Erscheinen mit allseitiger Anerkennung und allgemeiner Zustimmung aufgenommenen „Auswanderer-Buches“ von Hermann Zetsche: *An der Indianergrenze* gerade zur rechten Zeit. Ich glaube der soeben erschienenen „Zweiten Auflage“ keine bessere Empfehlung mit auf den Weg geben zu können, indem ich den nachstehenden Abschnitt abdrucke.

### Aus dem Vorwort:

Selbsterlebtes enthaltende Schilderungen aus dem Leben „An der Indianergrenze“ besonders für solche Leser geschrieben, die ohne genügende Sprachkenntnisse und Ausbildung in irgendeinem Handwerk oder den Wissenschaften ihr Vaterland verlassen wollen, um ihr Glück in Amerika zu versuchen...

Trotzdem werden sich Tausende von Deutschen nicht abhalten lassen, nach dem Dollarlande auszuwandern, auch wenn sie dort anfangs größere Entbehrungen und Not erdulden müssen, als jemals zu Hause; denn die Aussicht, oft unter Landsleuten, bei Fleiß und Sparsamkeit nach jahrelangem Aufenthalt in der Fremde ein bescheidenes Auskommen unter günstigeren Steuerverhältnissen zu erreichen, ist für jüngere, tüchtige Leute, die sich gleich von vornherein der Erlernung der Landessprache befleißigen, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika trotzdem immer noch größer als bei uns mit ihren voraussichtlich noch lange unsicheren Wirtschaftsverhältnissen.

Und wenn der eingewanderte Deutsche es richtig versteht, durch deutsches Wesen und deutsche Redlichkeit das durch den Krieg so tief erschütterte Ansehen des gesamten Deutschthums zu heben und den gelockerten Verkehr mit der fernern Heimat zu fördern und zu beleben, so hat er auch sein Teil zum besseren Verständnis des deutschen Volkscharakters und zur Verminderung der Not seiner deutschen Stammesbrüder beigetragen.

Das Buch, welches seit etwa Jahresfrist gefehlt und inzwischen zahlreiche Nachfragen erfahren hat, dürfte bei seinem Neu-Erscheinen gerade jetzt wieder einem ganz besonderen Interesse begegnen. Ich bitte, sogleich umfangreich zu bestellen, der fesselnde und belehrende Inhalt in Verbindung mit einer guten Ausstattung wird eine rege Verwendung lohnen.

Verlangzettel in der Beilage.

Alexander Köhler



Verlag, Dresden